



Raureif, Frost und Schnee auf dem Golfplatz – und nun?

Temporäre Platzsperrungen, keine Benutzung von Carts, eingeschränkte Benutzung von Trolleys und das Ausweichen auf Wintergrün und –abschläge sind Beispiele dafür, wie die Benutzbarkeit der Golfanlagen bei Nässe, Reif, Frost, Eis und Schnee oft erheblich eingeschränkt werden muss. Grund dafür ist, dass das Bespielen, insbesondere der empfindlichen Grün, unter widrigen Witterungsbedingungen oft zu nachhaltigen Schäden führt, die teilweise erst Jahre später zum Tragen kommen.

Bei Temperaturen unter 7 Grad findet kein Rasenwachstum mehr statt, ein solches Wachstum ist aber unerlässlich für die Regeneration der Fläche.

Platzsperrung – warum?

In kritischen Situationen, z.B. bei Frost, Raureif und großer Nässe, sollte der Rasen aus folgenden Gründen nicht betreten werden:

- Fußtritte und Fahrspuren bei Frost zerstören das Pflanzengewebe der Gräser und hinterlassen hässliche Narben im Rasen
- Tritt- und Fahrspuren stören bis in die Sommermonate hinein die Optik der Rasenflächen
- Beschädigte Pflanzenteile werden leichter von Krankheitserregern befallen
- Feuchte Böden werden bei Belastung stärker verdichtet

Konkrete Regelungen auf Gut Berge

Insbesondere in klaren Nächten steigt im Winter die Frostgefahr. Der folgende Tag präsentiert sich dann mit strahlendem Sonnenschein. Leider dauert es morgens einige Zeit bis die Spielflächen wieder bespielbar sind. Gerade auch mit Raureif befallene Pflanzen sind hochgradig anfällig. Daher werden wir auch in diesem Herbst/ Winter gezwungen sein, die Bespielbarkeit der Anlage in den Morgenstunden einzuschränken.

Bei Nachtfrost bleibt der Platz grundsätzlich bis 11:00 Uhr gesperrt. Andere Zeiten werden rechtzeitig kommuniziert.

Die gebuchten Startzeiten, die von der Sperrung betroffen sind, werden leider verfallen und müssen neu gebucht werden.

Jeden Morgen wird bis spätestens 09:00 Uhr die Platzinformation aktualisiert.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!